

Beschlussvorlage Nr. 137/2015

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	08.09.2015	öffentlich
Verwaltungsausschuss	10.09.2015	nicht öffentlich

Betreff:

Umsetzung der Vorschläge des Arbeitskreises Demografischer Wandel -
Wohnstandort

Sachverhalt:

Als Ergebnis der 5 Arbeitskreissitzungen wurden folgende Projekte vorgeschlagen:

1. Projekt: Erstellung eines Baulückenkatasters

Beschreibung:

Viele Privatgrundstücke im Gemeindegebiet verfügen über die Möglichkeit, im rückwärtigen Bereich eine Nachverdichtung zuzulassen – allerdings ist jedoch zumeist nicht bekannt, welche Grundstückseigentümer bereit sind, auch tatsächlich auf ihrem Grundstück eine Hinterlandbebauung zu ermöglichen.

Das Baulückenkataster soll eine Plattform darstellen, auf denen auf der einen Seite Grundstückseigentümer „freiwillig“ ihre Flächen anbieten und auf der anderen Seite Bauinteressierte Informationen über verfügbare Flächen erhalten können.

Die Plattform kann in die Homepage der Gemeinde Sande integriert und auch von dort aus gepflegt werden. Zur Wahrung des Datenschutzes sollen ausschließlich Grundstücksinformationen hinterlegt werden. Kontaktdaten könnten über die Gemeinde Sande, nach vorheriger Zustimmung durch die Grundstückseigentümer, erfragt werden.

Umsetzung durch:

Gemeinde Sande

Zeitlicher Ablauf:

- Aufruf im Sander Kurier, dass eine Plattform eingerichtet wird und sich Interessierte an die Gemeinde Sande wenden können → September 2015
- Erstellung einer Plattform und Erfassung von Grundstücksdaten
→ IV. Quartal 2015
- evtl. 2. Aufruf mit Grundsteuerbescheiden I. Quartal 2016

Kosten:

Personalkosten Verwaltungsmitarbeiter

2. Projekt: Erstellung eines Informationspaketes zur Nachverdichtung

Beschreibung:

Viele Privatgrundstücke im Gemeindegebiet verfügen über die Möglichkeit, im rückwärtigen Bereich eine Nachverdichtung zuzulassen. Jedoch fehlt es den Grundstückseigentümern oft an Informationen z.B. zur Bebaubarkeit und zu Erschließungsmöglichkeiten.

Seitens der Gemeinde Sande könnten Nachverdichtungsmöglichkeiten übersichtlich aufgearbeitet und mit den jeweilig notwendigen Informationen ergänzt werden, die den Eigentümern der jeweils betroffenen Ortsteile zur Kenntnis gegeben werden.

Umsetzung durch:

Gemeinde Sande

Zeitlicher Ablauf:

Erstellung der Informationen für einzelne Ortsteile → IV. Quartal 2015 / I. Quartal 2016

Kosten:

- Personalkosten Verwaltungsmitarbeiter
 - Druckkosten
 - Verteilung
-

3. Projekt: Einrichtung einer Wohnberatung für Senioren

Beschreibung:

Viele ältere Menschen möchten auch im hohen Alter in ihren angestammten Wohnungen oder Häusern bleiben, wobei diesem Ansinnen oftmals Barrieren und Gefahrenquellen in diesen Räumlichkeiten entgegenstehen.

Mittels einer Wohnberatung sollen Anpassungs- und Umbaumöglichkeiten in den Räumlichkeiten aufgezeigt und Maßnahmen zur Umsetzung entwickelt werden.

Der Landkreis Friesland bietet bereits eine Wohnberatung an, jedoch zeigen Erfahrungen, dass direkt vor Ort angebotene Dienstleistungen in wesentlich höherem Ausmaß in Anspruch genommen werden.

Vorprüfung:

Hier sollte zunächst eine Umsetzung mit den zuständigen Stellen des Landkreises erörtert werden. Ziel könnte eine Kooperation sein, evtl. auch unter Einbeziehung der Siedlergemeinschaften, die ebenfalls in der Vergangenheit vergleichbare Beratungsangebote in anderen Bereichen geleistet hat.

Gegebenenfalls wäre eine Kooperation mit dem Landkreis Friesland denkbar.

Prüfung durch:

Gemeinde Sande, anschließend erneute Beratung im Fachausschuss

4. Projekt: Investorensuche für Seniorenwohnungen

Beschreibung:

Laut Umfrage besteht Bedarf an großzügigeren Seniorenwohnungen (mindestens 3 Zimmer), die derzeit in der Gemeinde kaum vorhanden sind. Mittels Investoren sollten solche Wohnungen neu errichtet werden.

Umsetzung:

- Anzeigenschaltung durch Gemeinde Sande
- Vorgespräche mit möglichen Inserenten
- Erneute Beratung im Fachausschuss

Zeitlicher Ablauf:

ab sofort

Kosten:

- sächliche Kosten für Anzeigenschaltung: ca. 500 €
 - Personalkosten für Verwaltungsmitarbeiter
-

5. Projekt: Konzepterstellung zur Barrierefreiheit und –sicherheit im öffentlichen Raum

Beschreibung:

Im Rahmen einer Umfrage sind verschiedene Hinweise zu Gefahrenstellen gegeben worden, die sich auf bestimmte Straßensituationen, Wegeverbindungen, Beleuchtung o.ä. beziehen. Darüber hinaus wurden Anregungen für Zebrastreifen oder zusätzliche Bordsteinabsenkungen vorgetragen, die die Aufenthaltsqualität für Senioren im öffentlichen Raum deutlich verbessern würden.

Um eine Bestandsaufnahme, Kostenschätzung und Priorisierung vornehmen zu können, könnte ein Konzept unter Beteiligung von interessierten Mitgliedern z.B. des Seniorentreffs, des Lokalen Bündnisses oder des Bürgervereins erstellt werden.

Umsetzung durch:

AK des Lokalen Bündnisses „Ältere Menschen“ mit Unterstützung Koordinatorin und Bauamt

Zeitlicher Ablauf:

Bestandsaufnahmen, Bewertung, Kostenermittlung, politische Beratung:

Dauer: ca. 1 Jahr

Kosten:

- Personalkosten für Verwaltungsmitarbeiter
 - Baukosten nach Bewertung
-

6. Projekt: Konzepterstellung zur Schaffung zusätzlicher Sitzgelegenheiten

Beschreibung:

Die Schaffung zusätzlicher Sitzgelegenheiten, insbesondere entlang der Hauptstraße, wurde von Senioren vielfach als Wunsch geäußert.

Da neben den Anschaffungskosten auch der Unterhaltungsaufwand nicht unerheblich ist und von den Mitarbeitern des Bauhofes dann nicht mehr alleine

geleistet werden kann, entstand die Idee, Paten für Sitzgelegenheiten und deren Unterhaltung zu suchen. Diese könnten aus den Bereichen der Vereine, Feuerwehr, Wirtschaftsförderungsverein, Schulen, Anwohner akquiriert werden. Hinsichtlich einer möglichen „besonderen“ Gestaltung könnten auch Kunstklassen der Oberschule mit einbezogen werden.

Mit dem Konzept sollen mögliche Standorte und Gestaltungsmerkmale ermittelt und Möglichkeiten für Patenschaften geprüft werden.

Umsetzung:

- Bildung eines Arbeitskreises bestehend aus Gemeinde, Wirtschaftsförderungsverein, Vereine, Schule
- Umfrage für mögliche Standorte
- Prüfung und Konzepterstellung

Zeitlicher Ablauf:

Dauer 1 Jahr

Kosten:

- Personalkosten für Verwaltungsmitarbeiter
- Herstellungskosten

Im Ausschuss ist über die Realisierung der vorgeschlagenen Projekte und auch über die dargestellten Umsetzungsvorschläge zu beraten.

Beschlussvorschlag:

Der möglichst zeitnahen Realisierung der von der Arbeitsgruppe Wohnstandort vorgeschlagenen Projekte wird grundsätzlich zugestimmt, sofern diese sich als realistisch und umsetzbar erweisen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die dargestellten ersten Schritte zur Realisierung einzuleiten und dem Fachausschuss über die Ergebnisse zu berichten.

Stamer

Eiklenborg

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen